

Produktinformation

GSM-Interface FBI4410



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang.....	3
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Sicherheit der GSM-Anwendung	4
Sicherheit Netzverfügbarkeit	4
Begriffe	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Kurzbeschreibung	5
Funktionsbeschreibung	6
Abgehende Anrufe (Anrufe vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon)	6
Eingehende Anrufe (Anrufe vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface).....	7
Eingehende Nachrichten	7
Abgehende Nachrichten (SMS bei Bus-Ereignis senden)	8
Authentifizierung mittels Rufnummer.....	8
Authentifizierung mittels Kennnummer (Pin)	8
Gefahrenalarmierung	8
Geräteübersicht	9
Technische Daten	9
Montage.....	10
Montageort	10
Montage	10
Anschließen der Leitungen	11
Stromversorgung.....	11
Anschlussleitungen	11
Schaltungsbeispiel TCS:BUS-Anlage.....	11
Schaltungsbeispiel Sensoreingänge und Aktorausgänge	12
Anschlussplan	12
Inbetriebnahme	12
Vorbereitung.....	12
Hinweise zur SIM-Karte	12
SIM-Karte einsetzen.....	13
Anzeige- und Bedienelemente	13
Betriebsmodi Hintergrundbeleuchtung des Displays	14
Anlage in Betrieb nehmen	14
Speicherung bei Stromausfall	14
Fehlererkennung und -anzeige	15
Konfiguration.....	16
Erläuterungen.....	16
Tastatur	16
Navigation im Menü: Darstellung in dieser Produktinformation	16
Werksseitige Voreinstellungen	17
Konfigurationsmodus einleiten und beenden	18
Einleiten.....	18
Beenden	18
Benutzer-Datensatz hinzufügen	19
Benutzer-Datensatz bearbeiten oder löschen	20

Anrufe konfigurieren	20
Eingehende Anrufe konfigurieren	21
Anrufweiterleitungszeit festlegen	22
Kurzwahl für Steuerfunktionen festlegen	22
Nachrichten konfigurieren	23
Eingehende Nachrichten konfigurieren.....	23
Abgehende Nachrichten (SMS) konfigurieren	24
Abgehende Nachrichten: Audio-Nachrichten konfigurieren	24
Abgehende Nachrichten löschen	25
Einstellungen.....	26
Bedienung.....	27
Akustische Kennung des GSM-Interfaces.....	27
Abgehender Anruf: Ruf vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon	27
Sprechverbindung herstellen	27
Mit dem (Mobil-)telefon Steuerfunktionen zum GSM-Interface senden	27
Eingehender Ruf: Ruf vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface	28
Sprechverbindung zu Außen- oder Innenstation herstellen	28
Mit dem (Mobil-)telefon Steuerfunktionen zum GSM-Interface senden	28
Abgehende Nachrichten vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon bei Bus-Ereignis oder Ereignis an GSM-Eingängen 1 und 2	29
SMS senden	29
Audio-Nachricht senden	29
Eingehende Nachrichten (SMS vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface)	29
SMS mit Schaltfunktion (Steuerfunktion senden oder Aktor aktivieren)	30
SMS Mitteilung an Innenstation senden	30
Reparatur.....	31
Konformität	31
Entsorgungshinweise.....	31
Gewährleistung.....	31
Service.....	32

Lieferumfang

1 x FBI4410 (mit Antenne)
Produktinformation

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen a, b, P, E, M, In1, In2, Out1, Out2 jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Sicherheit der GSM-Anwendung

- !
- Schalten Sie keine Geräte, welche Personen oder Sachen gefährden können, wie z.B. Tore, Schranken, Maschinen usw.
 - Der Betreiber ist für die Sicherheit für Personen und Sachen selbst verantwortlich. TCS TürControlSysteme AG übernimmt keine Haftung für Schäden infolge von Anwendungen, die Personen oder Sachen gefährden können.

Sicherheit Netzverfügbarkeit

! Verwenden Sie das GSM-Interface nicht in Anwendungen, die zu 100% verfügbar sein müssen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass immer Empfang vorhanden oder ein Guthaben auf der SIM-Karte ist. Das GSM-Interface ist auf ein funktionierendes GSM-Netz angewiesen. Es kann in einigen Fällen vorkommen, dass die SMS verspätet oder gar nicht ankommen (siehe Gewährleistung des Netzbetreibers). TCS TürControlSysteme AG lehnt jede Haftung ab, die auf ein Fehlverhalten des Netzbetreibers zurückzuführen ist.

Begriffe

Abgehender Anruf Abgehende Nachricht	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon • SMS vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon, ausgelöst durch Ereignisse am TCS:BUS
Eingehender Anruf Eingehende Nachricht	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf von einem (Mobil-)telefon zum GSM-Interface • SMS von einem (Mobil-)telefon zum GSM-Interface, mit der Steuerbefehle an den TCS:BUS oder Text an Innenstationen übertragen werden
Folgeruf	Wenn die Telefonnummer des Benutzers nicht erreichbar ist, kann ein weiterer Anruf an denselben oder an einen anderen Benutzer gesendet werden.
Weiterleitung	Ein Türruf wird über das GSM-Interface an ein (Mobil-)telefon weitergeleitet, falls keine Sprechverbindung mit der gerufenen Innenstation zustande gekommen ist.
Anrufweiterleitungszeit	Zeit, nach der ein Türruf über das GSM-Interface an ein (Mobil-)telefon weitergeleitet wird.
Direktruf	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Klingeln an der Außenstation kann direkt ein (Mobil-)telefon gerufen werden. Eine Innenstation ist in der Anlage nicht vorhanden. • Durch Drücken einer Funktionstaste an einer Innenstation (z. B. IMM1100) kann (wie bei einem Internruf) direkt ein (Mobil-)telefon gerufen werden. Eine Außenstation ist in der Anlage nicht vorhanden.
Sprechzeit	Zeit, nach der das rufende GSM-Interface ein Gespräch mit dem (Mobil-)telefon beendet

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das GSM-Modul FBI44xx ist ein Interface für die Verbindungen von TCS:BUS-Außen- und Innenstationen mit einem GSM-Mobilfunknetz (Quad Band 850/900/1800/1900 MHz).
- Das Gerät ist für die Aufputzmontage geeignet.

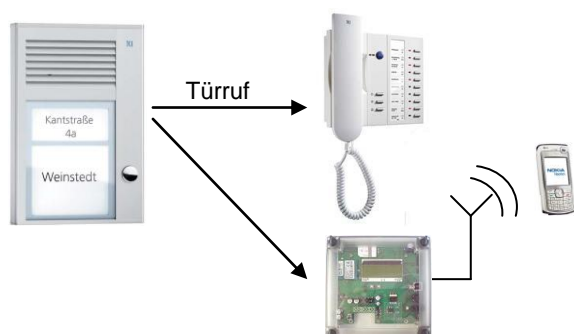
Kurzbeschreibung

- Über Tonwahl können mittels (Mobil-)telefon in einer TCS-Anlage Türöffner, Licht betätigt und Steuerfunktionen ausgelöst werden
- TCS:BUS-Aktion können das Senden von SMS-Nachrichten auslösen
- Eingehende SMS-Nachrichten können TCS:BUS-Aktionen auslösen
- Kurzmitteilungsversand an Innenstationen per SMS (Anzeige an geeigneten Innenstation mit Display)
- 2 Sensoreingänge, erfordern Anschluss eines potentialfreien Schalters
- 16 Rufnummernspeicher mit maximal 16-stelliger Rufnummer
- Gezieltes Türsprechen zu 3 Außenstationen von einem (Mobil-)telefon aus
- Gezielter Internruf von bis zu 3 Innenstationen von einem (Mobil-)telefon aus
- Gezielte Auslösung von bis zu 9 Aktoren durch ein (Mobil-)telefon
- Rufweiterleitung nach Zeit vom TCS:BUS über GSM-Netz (in Mobil oder Festnetz)
- PC-Tastaturanschluss (PS/2) für Programmierung und Wartung
- 16 x 2 LCD-Anzeige für Zustände oder Einstellungen
- GFA-Funktion

Funktionsbeschreibung

Abgehende Anrufe (Anrufe vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon)

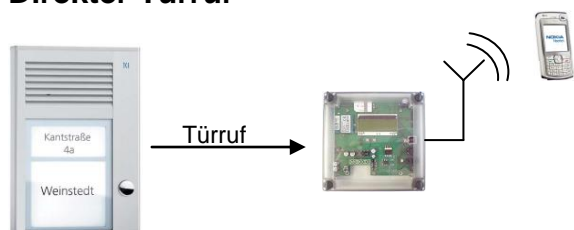
Automatische Rufweiterleitung



Wenn ein Türruf innerhalb einer eingestellten Zeit von der Innenstation nicht angenommen wird, erfolgt die Weiterleitung an das (Mobil-)telefon eines Benutzers.

Wird der Ruf wiederum nicht angenommen, kann er nochmals weitergeleitet (Folgeruf) werden. Nach maximal drei Versuchen wird der gesamte Vorgang abgebrochen.

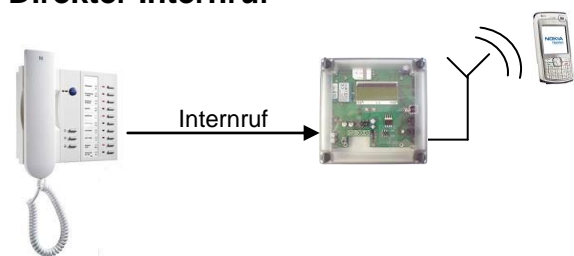
Direkter Türruf



In Anlagen ohne Innenstation wird durch einen Türruf von der Außenstation anstelle einer Innenstation über das GSM-Interface das (Mobil-)telefon eines Benutzers direkt gerufen.

Dazu muss eine Pseudoseriennummer festgelegt werden. Zum Aufbau der Sprechverbindung quittiert das GSM-Interface den Türruf.

Direkter Internruf



Von einer Innenstation aus wird über das GSM-Interface ein (Mobil-)telefon direkt gerufen. Dazu muss eine Pseudoseriennummer festgelegt werden. Zum Aufbau der Sprechverbindung quittiert das GSM-Interface den Türruf.

Rufweiterleitung mit 32 bit-Quittung

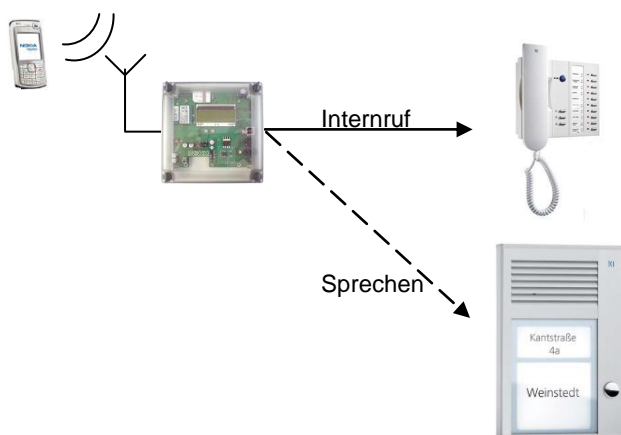


In dieser Funktion wird die 32 bit-Quittung der Rufweiterleitung einer Innenstation nach einem eingehenden Türruf ausgewertet. Bei positiver Auswertung, ruft das GSM-Interface das (Mobil-)telefon eines Benutzers. An der Innenstation ist das Senden der Quittung (und damit die Rufweiterleitung) aktivierbar / deaktivierbar.

Bei bestehender Sprechverbindung können mittels MFV-Tönen vom (Mobil-)telefon verschiedene Steuerbefehle ausgeführt werden.

Eingehende Anrufe (Anrufe vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface)

Ruf zu einer Innen- oder einer Außenstation



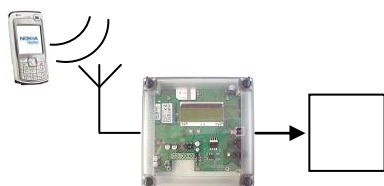
Bei Anruf von einer im GSM-Interface gespeicherten (Benutzer-)Rufnummer (oder von einer unbekanntem Rufnummer mit Eingabe einer gültigen PIN) wird eine Sprechverbindung zu einer Innenstation oder einer Außenstation hergestellt.

Die Auswahl der Innen- oder Außenstation erfolgt über Tastendruck auf dem (Mobil-)telefon,

Bei bestehender Sprechverbindung können mittels MFV-Tönen vom (Mobil-)telefon verschiedene Steuerbefehle ausgeführt werden. Bei Anruf von einer unbekanntem Rufnummer mit Eingabe einer gültigen PIN (für Rufnummer) ist nur Öffnen der Tür und Lichtschalten möglich.

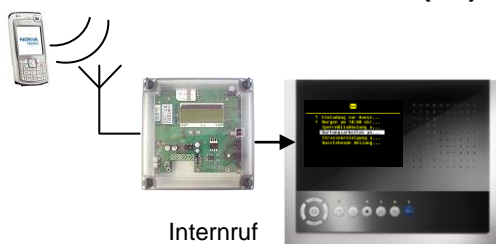
Eingehende Nachrichten

SMS empfangen und auswerten



Bei dem Empfang einer SMS wird ein vorher benanntes 4 bis 8 stelliges alphanumerisches Passwort ausgewertet. Im Falle einer Übereinstimmung wird die SMS weiter auf Steuerbefehle analysiert. Die gefundenen Steuerbefehle werden dann ausgeführt. Es können unter anderem Busrelais, Aktoren aus dem extentTM-Programm via FBI4200 oder die Aktorausgänge des GSM-Interfaces angesprochen werden.

SMS an Video-Innenstation(en)



Mit einem (Mobil-)telefon kann eine SMS an das GSM-Interface gesendet werden, welche dann an eine oder mehrere Video-Innenstationen verteilt werden können. Die Video-Innenstationen können die Kurzmitteilung auf ihrem Display darstellen.

Sensor-Aktor-Schnittstelle: SMS bei Ereignissen am Sensoreingang

Das GSM-Interface verfügt über 2 Sensoreingänge und 2 Aktorausgänge.

Vorhandene Alarmanlagen, Sensoren können mit dem GSM-Interface verbunden werden und den Versand einer Nachricht bewirken.

Abgehende Nachrichten (SMS bei Bus-Ereignis senden)

SMS bei Bus-Ereignis senden	<p>Das GSM-Interface bietet die Möglichkeit SMS-Nachrichten bei vorher wählbaren Bus-Ereignissen zu versenden, z. B. bei Schaltzuständen oder Alarmen, ausgelöst durch die Sensoreingänge, Busmelder, Funksensoren über ein FBI4200 oder Funktionstasten von Innenstationen.</p> <p>Es können bis zu 16 verschiedene Nachrichtentexte zu je 64 Zeichen gespeichert werden.</p>
Sensor-Aktor-Schnittstelle: Aktorausgang steuern	<p>Das GSM-Interface verfügt über 2 Sensoreingänge und 2 Aktorausgänge.</p> <p>Die Aktorausgänge können mit Hilfe von SMS-Befehlen gesteuert werden.</p>

Authentifizierung mittels Rufnummer

Die Rufnummer eines Anrufes oder einer SMS werden mit den Rufnummern der gespeicherten Benutzer-Datensätzen verglichen. Bei Übereinstimmung mit einer der Rufnummern wird eine Sprechverbindung hergestellt oder eine Einstellung zugelassen.

Authentifizierung mittels Kennnummer (Pin)

Auch von einem beliebigen (Mobil-)telefon aus, das nicht in einem Benutzer-Datensatz gespeichert ist, kann das GSM-Interface angerufen werden. Die Authentifizierung erfolgt dann über ein Kennwort, das im GSM-Interface gespeichert sein muss. Die Kennnummer wird per MFV oder in einer SMS gesendet. Die Steuerfunktionen sind jedoch auf Öffnen der Tür und Lichtschaltfunktion beschränkt.

Gefahrenalarmierung

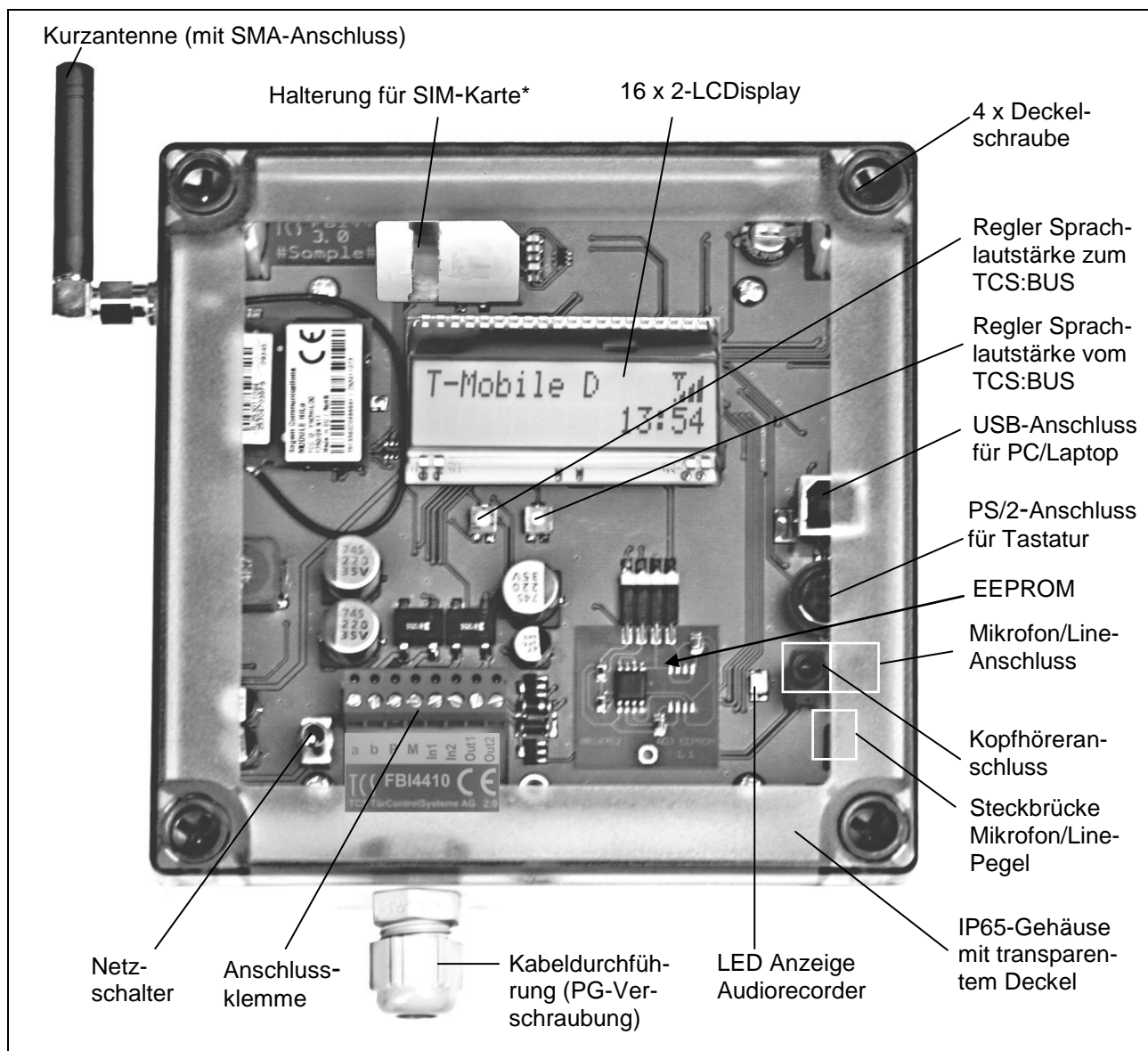
Diese Funktion ermöglicht die zentrale Auslösung eines Alarms an die angeschlossenen Busteilnehmer. Ebenso kann eine Durchsage zu den Innenstationen geschickt werden.

! Während einer Durchsage oder während der Alarmtonausgabe sind alle Geräte für andere Funktionen gesperrt.

Die Alarmtonausgabe und die Durchsagefunktion sind mit einem Timeout von 2 Minuten begrenzt.

Bei Aktivierung startet die Alarmtonausgabe und eine MFV-Tonfolge ist alle 2 s hörbar. Nach 10 s Alarm wird automatisch in den Durchsagemodus geschaltet: Der Benutzer kann jetzt die Bewohner informieren und wird über deren Innenstationen gehört. Beim Beenden der Durchsage wird die Funktion automatisch beendet.

Geräteübersicht



* SIM-Karte nicht im Lieferumfang.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	+26 V (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Kunststoff, transparenter Deckel
Abmessung (in mm):	H 130 x B 130 x T 40
Gewicht	305 g
Schutzart:	IP65
Zulässige Umgebungstemperatur:	-25 °C bis +55 °C
Schutzklasse:	III

Eingangsstrom:	$I(a) = 0,5 \text{ mA}$
Maximaler Eingangsstrom:	$I(P_{\text{max}}) = 300 \text{ mA}$
Frequenz:	Quad Band (850/900/1800/1900MHz)
Sendeleistung:	max. 2 W
3-Drahttechnik erforderlich!	

Montage

Montageort

- Montieren Sie das GSM- Interface nicht in der Nähe von Funk- oder elektromagnetischen Geräten.
- Überprüfen Sie die Signalstärke des GSM-Netzes bevor Sie das Gerät befestigen.
- Montieren Sie das GSM-Interface bevorzugt in einem Innenraum, die Montage im Außenbereich ist ebenfalls möglich (Gehäuse IP 65).
- Die Montage in einem Schaltschrank ist möglich, wenn eine externe Antenne mit Kabel am SMA-Anschluss angeschlossen wird.

Montage

- Öffnen Sie das Gehäuse: Lösen Sie die Deckelschrauben des GSM-Interfaces. Entfernen Sie den Deckel.
- Verwenden Sie die Unterschale zum Anzeichnen für die vier Befestigungsbohrungen an den Ecken des Gehäuses.

! Verwenden Sie die Unterschale nicht als Bohrschablone, um das Gerät nicht zu beschädigen!

- Bohren Sie die angezeichneten Löcher und setzen Sie gegebenenfalls Dübel ein und schrauben Sie das Gehäuse fest.
- Führen Sie die Anschlussleitungen durch die Kabeldurchführung (PG-Verschraubung).
- Schließen Sie das Gehäuse erst nach der Installation und Konfiguration.

Anschließen der Leitungen

Stromversorgung

- Das verwendete Netzteil muss in der Lage sein, bei 26 V den maximalen Ausgangsstrom von 300 mA bereitzustellen (z. B. VBVS05).
- ! Die Versorgung ausschließlich mit einem BVS20 oder BVS100 ist nicht gestattet! Für den Betrieb mit BVS20 oder BVS100 wird ein Zusatznetzgerät wie das NVG1011 benötigt.

Anschlussleitungen

Die Zuführung der Anschlussleitung erfolgt durch eine PG7-Verschraubung.

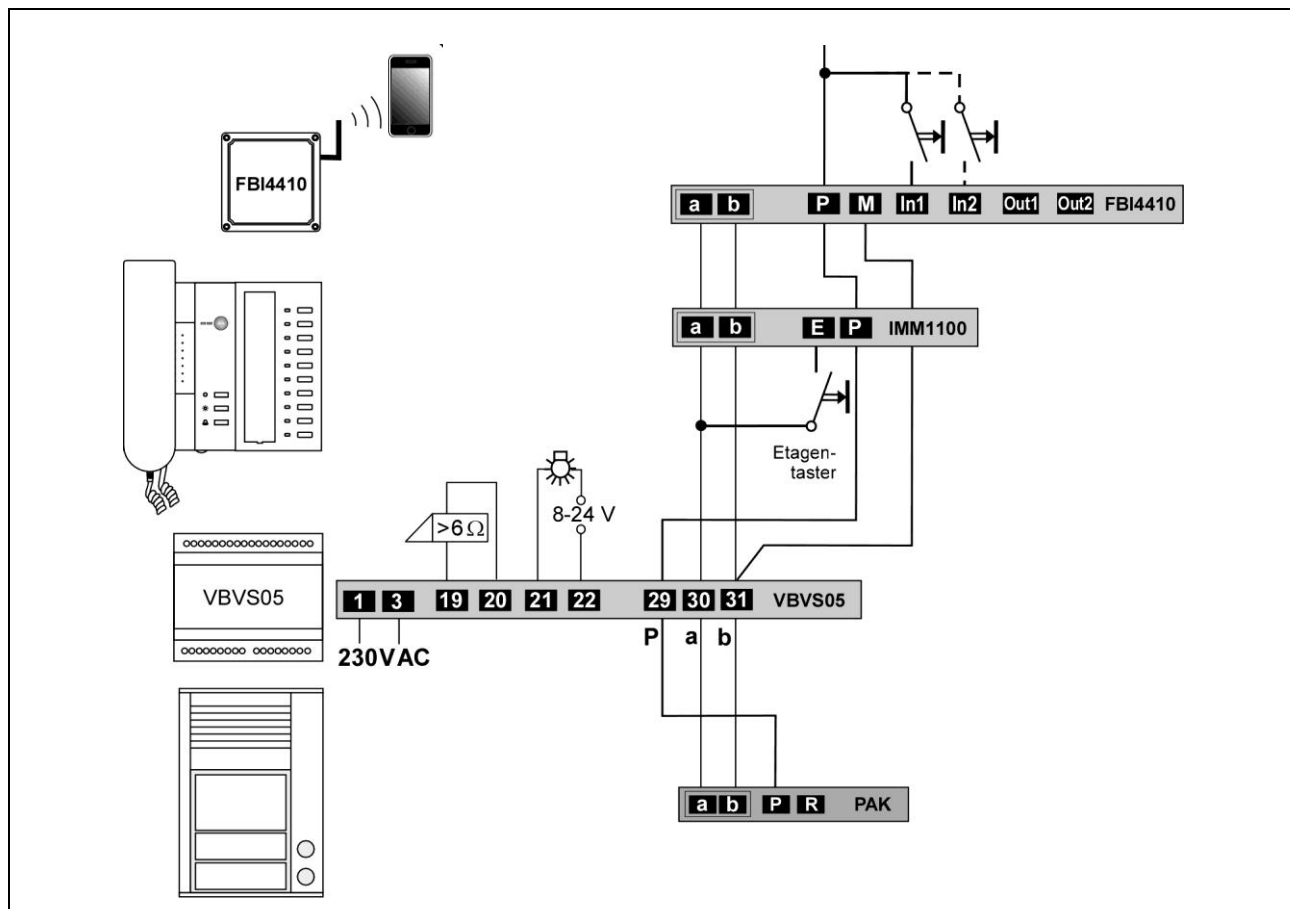
- Benutzen Sie nur geschirmte Kabel. Erden Sie den Kabelschirm.
- Verwenden Sie nur ein Kabel mit Ummantelung, Durchmesser 3,5 bis 7 mm.
- Weitere Adern sind mittels Hilfsklemmen anzuschließen!

Anschlussklemme

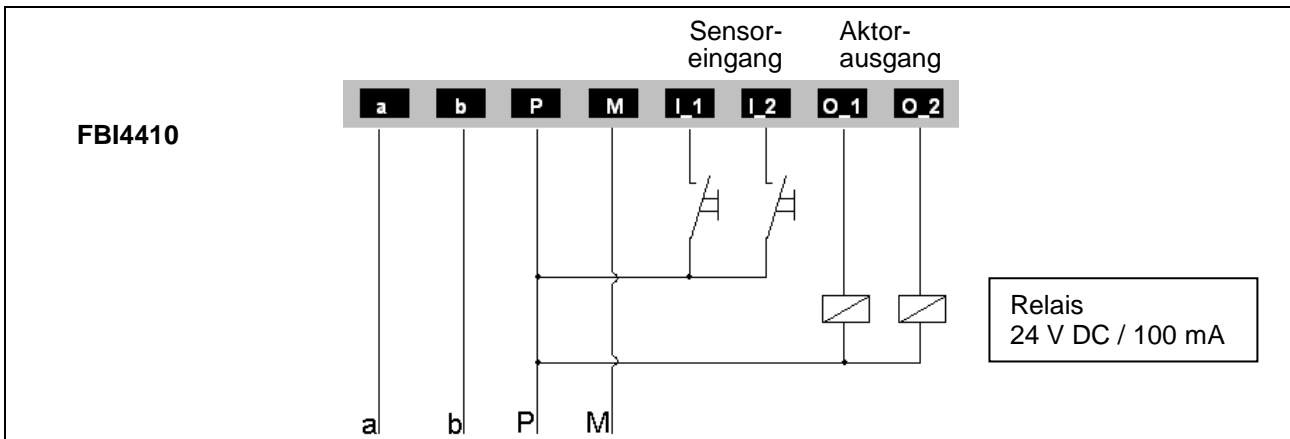
Zulässiger Querschnitt (Durchmesser)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt

0,08 ... 0,82 mm² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
je 2 x Ø 0,8 mm oder 3 x Ø 0,6 mm

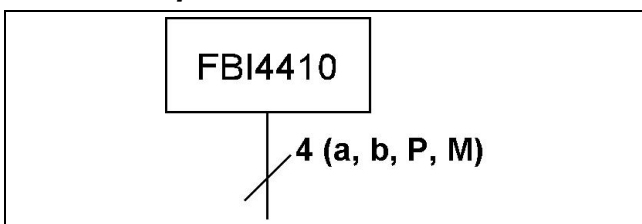
Schaltungsbeispiel TCS:BUS-Anlage



Schaltungsbeispiel Sensoreingänge und Aktorausgänge



Anschlussplan



Inbetriebnahme

Vorbereitung

- Für Einstellung und Programmierung benötigen Sie eine handelsübliche PC-Tastatur mit PS/2-Anschluss (nicht im Lieferumfang)!
- Um mit einem (Mobil-)telefon die Verbindung zu einer Außenstation herstellen zu können, muss der Außenstation die AS-Adresse 0, 1 oder 2 zugewiesen werden.

Hinweise zur SIM-Karte

Für die Programmierung und den Betrieb benötigt das FBI4410 eine freigeschaltete SIM-Karte.

- Bitte informieren Sie sich vor dem Einbau der SIM-Karte in das GSM-Interface über die Rufnummer und die SIM-Karten-PIN-Nummer (laut Mobilfunkvertrag).
- Um die Funktionalität des Gerätes auf Dauer sicherzustellen, informieren Sie sich bitte über die Bestimmungen Ihres Mobilfunkanbieters zu Ablaufdatum der SIM-Karte und Guthaben usw.!
- Eventuell gespeicherte Rufnummern und SMS löschen.

Guthaben bei PrePaid-Karten aufladen

Bei der Nutzung von PrePaid-Karten muss das Guthaben aufgeladen werden. Hier wird es nun mehrere Möglichkeiten geben.

Aufladen von Guthaben über den EC-Automaten in einer Bankfiliale

Viele Banken bieten bereits einen Service an bei dem sich Guthaben von einem Konto bei dieser Bank auf eine PrePaid-Karte übertragen lässt. Hierbei wird am EC-Automaten die gewünschte Rufnummer eingegeben und der Betrag der aufgeladen werden soll. Diese Lösung zum Aufladen von Guthaben wird im Falle des FBI4410 den besten und einfachsten Weg darstellen.

Dem Provider eine Einzugsermächtigung erteilen

Eine weitere komfortable Lösung ist es dem Provider (Netzanbieter) eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Wenn dann das Guthaben auf der PrePaid-Karte erloschen ist, bucht der Provider automatisch einen vorher gewählten Betrag auf die Karte und zieht diesen per Einzugsermächtigung vom vorher angegebenen Bankkonto ab.

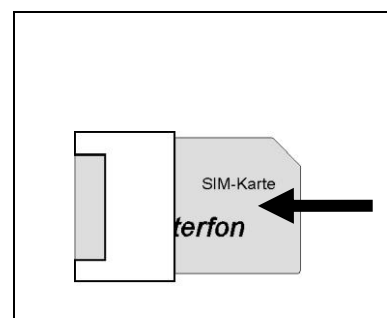
Aufladen über Internet



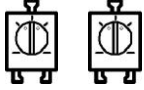

Bei verschiedenen Anbietern ist es möglich über das Internet durch einen gesonderten Zugang das Guthaben aufzuladen.

SIM-Karte einsetzen

- Stellen Sie sicher, dass das GSM-Interface ausgeschaltet ist (Netzschalter nach unten).
- Schieben Sie die SIM-Karte vorsichtig von rechts in die Halterung ein, so dass die Goldkontakte nicht sichtbar sind und sich die abgeschrägte Ecke oben rechts befindet.

! Achten Sie darauf, dass Sie die Kontakte der SIM-Karte nicht beschädigen!


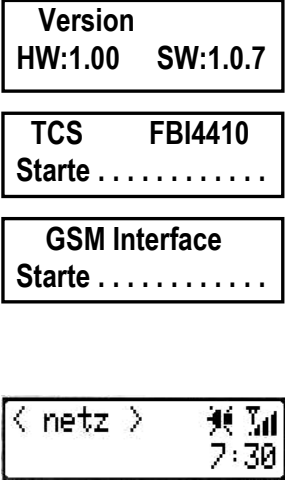
**Anzeige- und Bedienelemente**

	Alphanumerisches LCD	<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung der Eingabe über ein alphanumerisches LCD mit Hintergrundbeleuchtung (wird nur bei Inbetriebnahme und Konfiguration aktiviert) • Sprache auswählbar: Deutsch, Englisch • Hintergrundbeleuchtung des LCD zur Anzeige der Betriebsmodi (Leuchtzeit einstellbar)
	EIN/AUS-Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trennen des GSM-Interface von der Stromversorgung (z. B. beim Wechseln der SIM-Karte oder des EEPROMs)
	2 Potentiometer	Zum Einstellen der Sprachlautstärken <ul style="list-style-type: none"> • zum TCS:BUS • vom TCS:BUS
	Anzeige Audio-recorder	<ul style="list-style-type: none"> • AN: bei laufender Aufnahme einer Audio-Nachricht • Blinkt: bei Wiedergabe einer Audio-Nachricht

Betriebsmodi Hintergrundbeleuchtung des Displays

Startvorgang	Hintergrundbeleuchtung AN (mit Nachleuchtzeit)
Ruhezustand	Hintergrundbeleuchtung AUS
Eingehender/abgehender Anruf	Hintergrundbeleuchtung AN (mit Nachleuchtzeit)
Menü	Hintergrundbeleuchtung AN, bis das Menü verlassen wird (mit Nachleuchtzeit)

Anlage in Betrieb nehmen

<ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie die Geräte der Anlage spannungslos und vollständig. Das GSM-Interface ist gemäß Schaltungsbeispiel an den TCS:BUS anzuschließen. • Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss. • Schließen Sie die PC-Tastatur an. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Netzspannung ein. • Schalten Sie den Netzschalter des GSM-Interfaces ein. Das Interface wird gestartet. • Nach Abschluss des Startvorgangs Anzeige auf dem Display: Name des Mobilfunknetzes, Symbol <i>USB</i>, falls deaktiviert (Werkseinstellung: fehlt, weil aktiviert), Empfangsstärke des Mobilfunksignals, (am GSM-Interface eingestellte) Uhrzeit. <p>Das GSM-Interface ist jetzt betriebsbereit, es befindet sich im Ruhezustand.</p>	

Hinweis USB-Port:

Um unerwünschten Zugriff zu sperren, kann der USB-Port deaktiviert werden. Im LCD wird ein Symbol dargestellt, wenn der USB-Port deaktiviert ist (=Werkseinstellung). Aktivierung: siehe Einstellungen, S. 26).

Speicherung bei Stromausfall

Bei Stromausfall werden die Einstellungen gespeichert.
Bei einem Neustart wird das GSM-Interface wieder initialisiert.
Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch signalisiert durch dauerndes Blinken der LCD-Hintergrundbeleuchtung.

Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

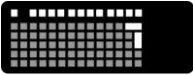
Fehlerursachen	LCD blinkt	Beseitigung
a-Ader-Fehler: nicht angeschlossen	PANIC SYS STOP a-b ERROR	<ul style="list-style-type: none"> • a- Ader anschließen, Gerät wieder im Ruhemodus
a- und P-Ader-Fehler: vertauscht oder kurzgeschlossen	PANIC SYS STOP a-P ERROR	<ul style="list-style-type: none"> • a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen Gerät wieder im Ruhemodus
EEPROM-Fehler: defekt, fehlt oder falsch gesteckt	PANIC SYS STOP EEPROM FEHLER	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Netzschalter des GSM-Interfaces aus. • Stecken Sie den EEPROM (richtig) auf die Kontakte. Bauelementeseite muss sichtbar sein. • Schalten Sie den Netzschalter des GSM-Interfaces ein.
SIM-Karte fehlt	PANIC SYS STOP SIM EINLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Netzschalter des GSM-Interfaces aus. • Legen Sie die SIM-Karte ein. • Schalten Sie den Netzschalter des GSM-Interfaces ein.
SIM-Pin falsch	PANIC SYS STOP PIN FALSCH	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie das Passwort ein. das Menü für die PIN-Eingabe wird angezeigt. • Geben Sie die korrekte Nummer ein.
Das Netz kann nicht gefunden werden oder das GSM-Interface ist defekt	PANIC SYS STOP GSM FEHLER	<ul style="list-style-type: none"> • GSM-Interface ausschalten und nochmals einschalten. • Prüfen Sie ggf. mit einem Mobilfunkgerät die Netzstärke.

Konfiguration

Erläuterungen

Tastatur

Für die Konfiguration benötigen Sie eine PC-Tastatur mit PS/2-Anschluss (nicht im Lieferumfang)! Folgende Funktionen sind mit der Tastatur realisierbar:

	ESC-Taste ENDE-Taste ENTER-Taste Rücktaste Pfeiltaste links Pfeiltaste rechts Tasten 0 - 9 Buchstabentasten Umschalttaste	Zur vorigen Menüebene zurück Menü verlassen Bestätigen / OK / Menü öffnen Zeichen löschen Blättern zum vorherigen Benutzer / Untermenü Blättern zum nächsten Benutzer / Untermenü Eingabe von Zahlen Eingabe von Buchstaben Klein-/Großbuchstaben
---	---	---

Navigation im Menü: Darstellung in dieser Produktinformation

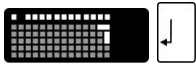
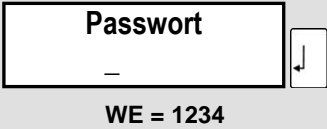

Navigation im Menü	Menü	Erläuterung
» Hauptmenü » Benutzer » Neu » Bearbeiten <u>alternativ:</u> Ja	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Bearbeiten Mustermann </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; vertical-align: middle;"> ↓ </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Blättern zum nächsten Menüpunkt mit Pfeiltaste links / rechts • Auswählen des angezeigten Menüpunkt bzw. Eingeben und bestätigen durch Drücken der ENTER-Taste • Menüpunkt nicht bestätigt, sondern weiter Blättern zum nächsten Menüpunkt mit Pfeiltaste links / rechts

Werkseitige Voreinstellungen


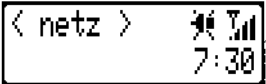
Funktion	Werkseitig voreingestellt (WE) und Zustand nach dem Laden der Werkseinstellung
LCD-Hintergrundbeleuchtung	10 s
Sprache	Deutsch
Anzahl der Klingelzeichen	3
USB Port	AN
Passwort SMS	1234
Passwort Ruf	1234
Passwort Setup	1234
SIM-PIN	Keine
Kurzwahl Taste 4	Keine
Kurzwahl Taste 5	Keine
Kurzwahl Taste 6	Keine
Alarmierung	AUS
Rufweiterleitungszeit	15 s
Steuerfunktion Taste 1	Steuerfunktion 1
Steuerfunktion Taste 2	Steuerfunktion 2
Steuerfunktion Taste 3	Steuerfunktion 3
Steuerfunktion Taste 4	Steuerfunktion 4
Steuerfunktion Taste 5	Steuerfunktion 5
Steuerfunktion Taste 6	Steuerfunktion 6
Steuerfunktion Taste 7	Steuerfunktion 7
Steuerfunktion Taste 8	Steuerfunktion 8
Steuerfunktion Taste 9	Steuerfunktion 9
SMS-Rufnummer für Eingang 1	Keine
SMS-Rufnummer für Eingang 2	Keine
Benutzereinträge	Keine
SMS-Einträge	Keine
Audio-Nachrichten	Keine

Konfigurationsmodus einleiten und beenden

Einleiten

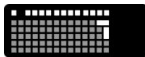


		<p>Zum Einleiten des Konfigurationsmodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie eine handelsübliche Tastatur mit PS/2-Anschluss an. • Drücken Sie auf der PC-Tastatur die ENTER-Taste.
» Passwort		<ul style="list-style-type: none"> • Die Konfiguration kann nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden. Passwort eingeben (bis zu 8 alphanumerische Zeichen (0 ... 9, a ... Z))
Hauptmenü Benutzer		<ul style="list-style-type: none"> • Das Hauptmenü wird aufgerufen.

Beenden

		<p>Zum Beenden des Konfigurationsmodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie auf der PC-Tastatur die ESC-Taste (nur im Menü <i>Passwort</i>: ENDE-Taste) • oder automatisch, wenn 120 s lang keine Eingabe erfolgt. <p>Das GSM-Interface befindet sich wieder im Ruhemodus.</p>
---	---	---



Benutzer-Datensatz hinzufügen

Im Normalbetrieb wird für die Identifikation des (Mobil-)telefons die Telefonnummer genutzt. Für jeden Benutzer muss ein Datensatz erstellt werden. Es sind maximal 16 Benutzer möglich.

		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
Hauptmenü » Benutzer	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Hauptmenü « Benutzer » </div>	
» Neu	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Name _ </div>	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie <i>Neu</i>. Geben Sie einen Benutzernamen ein (mindestens 3 bis zu 12 Zeichen, Zeichensatz sprach- und tastaturabhängig).
» Seriennr.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Seriennr. _ </div>	<ul style="list-style-type: none"> Seriennummer der Innenstation eintragen, die dem Benutzer zugeordnet ist. <p>Soll anstatt auf die Innenstation (z. B. wenn in einer Anlage keine vorhanden ist) der Türruf direkt auf ein (Mobil-)telefon geleitet werden, muss für das (Mobil-)telefon eine sog. Pseudoseriennummer eingetragen werden, damit eine Sprechverbindung aufgebaut werden kann. (2- bis 6stellige Nummer).</p>
Telefonnr.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Telefonnr. _ </div>	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Telefonnummer des Benutzers ein (max. 16 Stellen) *.
Anrufen bei: Weiterleitung	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Anrufen bei: Weiterleitung » </div>	<h3>Weiterleitung oder Direktruf</h3> <ul style="list-style-type: none"> Weiterleitung ist auszuwählen, wenn in der TCS-Anlage Außen- und Innenstation(en) vorhanden sind: Weiterleitung des Türrufes an ein (Mobil-)telefon.
<i>alternativ:</i> Anrufen bei: Direktruf	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> Direktruf ist auszuwählen, wenn in der TCS-Anlage keine Innenstation vorhanden ist (das GSM-Interface wird direkt von einer Außenstation gerufen) oder das GSM-Interface wird von einer Innenstation (Internruf) gerufen. Das GSM-Interface quittiert diese Rufe wie eine gerufene Innenstation.
Folgeruf Nein	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Folgeruf Nein » </div>	<h3>Folgeruf</h3> <ul style="list-style-type: none"> Es ist <i>Ja</i> auszuwählen, wenn ein Folgeanruf gewünscht wird. <p>Der Benutzer muss bereits gespeichert worden sein und ist hier auszuwählen. Soll ein Anruf wiederholt werden, ist die Nummer des Benutzers selbst hier auszuwählen.</p>
<i>alternativ:</i> Ja	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div>	Der Benutzer-Datensatz ist gespeichert.
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Benutzer gespeichert </div>	

* Ein Festnetz-Telefon muss über Tonwahl verfügen und SMS-fähig sein. Der SMS-Dienst muss vom Telefonanbieter bereitgestellt werden. Bitte erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten, wenn Sie ein Festnetz-Telefon nutzen wollen.

Benutzer-Datensatz bearbeiten oder löschen

 	Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.	
Hauptmenü » Benutzer » Neu » Bearbeiten Name	<div data-bbox="357 360 639 450" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Bearbeiten Mustermann </div> <div data-bbox="357 510 639 595" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Name M<u>u</u>stermann </div>	Bearbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Der Name des ersten Benutzer-Datensatzes wird angezeigt. • Weiter bis zum gewünschten Benutzernamen. • Überschreiben Sie den angezeigten Namen.
Serienr. Telefonnr. Anrufen bei: Folgeruf	Ebenso können Sie die weiteren Angaben des Benutzer-Datensatzes ändern.	
Hauptmenü » Benutzer » Neu » Bearbeiten » Löschen	<div data-bbox="357 958 639 1043" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Löschen Mustermann </div> <div data-bbox="357 1077 639 1160" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> gelöscht </div>	Löschen <ul style="list-style-type: none"> • Der Name des ersten Benutzer-Datensatzes wird angezeigt. Weiter bis zum gewünschten Benutzernamen • Bestätigen Sie die Auswahl, um den Datensatz zu löschen. <p>Der Benutzer-Datensatz wird komplett gelöscht.</p> <p>Ebenso können Sie weitere Benutzer-Datensätze löschen.</p>

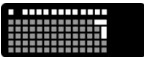
Anrufe konfigurieren

Das GSM-Interface kann von jedem (Mobil-)telefon aus angerufen werden (wie jedes Mobilfunkgerät). Ist diese Telefonnummer nicht in einem Datensatz gespeichert oder wird vom anrufenden (Mobil-)telefon die Telefonnummer unterdrückt, muss zur Bedienung von Bus-Funktionen (wie Türöffner, Licht und Senden einer Steuerfunktion) der Anruf authentifiziert werden. Dazu ist eine Kennnummer (Pin) einzugeben.

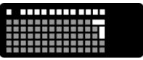


Der Anruf wird nach festzulegender Anzahl von Rufen automatisch angenommen, die Kennnummer kann dann (per MFV) übermittelt werden.

Für Steuerfunktionen sind 16 eingehende und 16 abgehende SMS-Speicherplätze verfügbar.

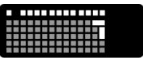


Eingehende Anrufe konfigurieren

		<p>Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.</p>
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Eingehende Ruf Pin</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="text-align: center;">Ruf Pin</p> <p style="text-align: center;">_</p> </div> <p style="text-align: center;">WE = 1234</p>	<p>Pin für unbekanntem Anrufer festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennnummer eingeben, mit der ein Anruf authentifiziert wird (mindestens 3 bis zu 12 Ziffern). Bestätigen Sie die Eingabe.
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Eingehende Ruf Pin » Rufannahme Rufannahme Ring:</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="text-align: center;">Rufannahme Ring: _</p> </div>	<p>Automatische Rufannahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem wievielten Rufton soll das Gespräch automatisch angenommen werden? (Eingabe einer Ziffer von 1 bis 9 möglich.) Bestätigen Sie die Eingabe.
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Eingehende Kurzwahl Taste 4</p> <p><i>alternativ:</i> Taste 5 Taste 6</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="text-align: center;">Taste 4 Mustermann</p> </div>	<p>Kurzwahlkastenbelegung</p> <p>Mit einem (Mobil-)telefon kann per Kurzwahl ein Internruf an eine Innenstation gesendet werden. Der Benutzer muss bereits gespeichert worden sein und ist hier auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Innenstation mit der angezeigten Taste auf dem (Mobil-)telefon gerufen werden soll.
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Eingehende Ruf Pin » Rufannahme Kurzwahl Alarmierung Aktivieren</p> <p><i>alternativ:</i> Deaktivieren</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Alarmierung « Aktivieren »</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="text-align: center;">Alarmierung Security Service MD</p> </div>	<p>Alarmierung für einen Benutzer aktivieren</p> <p><i>Hinweis:</i> Nur Gruppe 63 (alle) ist möglich. Die Innenstationen sind entsprechend einzurichten.</p> <p>Nur einem Benutzer ist diese Funktion gestattet. Allen anderen Benutzern steht diese Funktion nicht zur Verfügung!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Aktivieren</i>. • Wählen Sie den Benutzer aus. Der Benutzer muss bereits gespeichert worden sein und ist hier auszuwählen (z. B. Security Service).

Anrufweiterleitungszeit festlegen

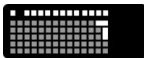

 		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
<p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzer » Anruf » Eingehende » Steuerfunkt. <p>Weiterl. Zeit</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p style="text-align: center;">Weiterl. Zeit in s:</p> </div> 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie hier die Zeit ein, nach der ein Türruf weitergeleitet wird, falls keine Sprechverbindung mit der gerufenen Innenstation zustande gekommen ist. Bestätigen Sie die Eingabe. <p><i>Anmerkung:</i> Wenn während des Weiterleitungsvorgangs das Gespräch an der Innenstation angenommen wird, bricht das GSM-Interface die Weiterleitung ab.</p>

Kurzwahl für Steuerfunktionen festlegen

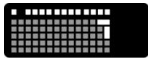

 		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
<p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzer » Anruf <p>» Steuerfunkt.</p> <p>Taste 1</p> <p><i>alternativ:</i></p> <p>Taste 2</p> <p>...</p> <p>Taste 9</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p style="text-align: center;">Taste 1 —</p> </div> 	<p>Die Steuerfunktionen können nur von einem bekannten Benutzer ausgelöst werden, d. h. nach Eingabe der Pin-Nummer ist die Funktion nicht nutzbar, da die Zuordnung zum Benutzer fehlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkseitig voreingestellt! Tastenummer ist gleich Steuerfunktionsnummer. • Nur bei Bedarf ändern! Geben Sie die Nummer der Steuerfunktion ein, die mit der angezeigten Taste auf dem (Mobil-)telefon ausgelöst werden soll. Bestätigen Sie die Eingabe.

Nachrichten konfigurieren

Eingehende Nachrichten konfigurieren

 		<p>Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.</p>
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende » Neu Befehl</p> <p>Befehl</p> <p>—</p> <p>» Auswahl Seriennr. Seriennr.</p> <p><i>alternativ:</i> Ausgang 1 EIN Ausgang 1 AUS Ausgang 2 EIN Ausgang 2 AUS</p> <p>Steuerfunkt.</p> <p>Steuerfunkt.</p> <p>—</p>	<p>Befehl</p> <p>—</p> <p>Seriennr.</p> <p>—</p> <p>Steuerfunkt.</p> <p>—</p>	<p>Nachrichten-Text und Steuerbefehl speichern</p> <p><i>Begriff Befehl= Definiertes Alias für eine Steuerfunktion. Bis zu 16 dieser Befehle können frei definiert werden, z.B. Licht an für Steuerbefehl 10. Bei den Befehlen werden Groß- und Kleinschreibung ignoriert. Umlaute dürfen verwendet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie einen Text für eine Steuerfunktion ein, die Sie mittels der SMS auslösen wollen. (z. B. Licht an). Bestätigen Sie die Eingabe <p>Tip: <i>Notieren Sie sich die genaue Schreibweise (Leerzeichen, Groß-, Kleinschreibung. Der Text muss auf dem (Mobil-)telefon identisch eingegeben werden, um vom GSM-Interface erkannt zu werden. Erstellen Sie dann eine Textvorlage auf Ihrem (Mobil-)telefon</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie Seriennummer des Gerätes ein, auf das die SMS wirken soll (falls mehr ein Gerät in der Anlage vorhanden ist, das den Befehl auswerten kann). Bestätigen Sie die Eingabe <p><i>alternativ:</i> <i>Das GSM-Interface verfügt über 2 Aktorausgänge (je 2 Schaltzustände). Diese können mit Hilfe eines Kurzmitteilungs-Befehls gesteuert werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie aus den vorgegebenen Schaltzuständen aus. Bestätigen Sie die Auswahl. <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Nummer der Steuerfunktion ein, die ausgelöst werden soll. Bestätigen Sie die Eingabe.
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende Löschen</p> <p>Löschen</p> <p>Licht an</p>	<p>Löschen</p> <p>Licht an</p>	<p>Nachrichten-Text und Steuerbefehl löschen</p> <p>Ein nicht mehr benötigter Steuerbefehl sollte gelöscht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der erste Steuerbefehl wird angezeigt (z. B. Licht an). Blättern Sie weiter, bis der zu löschende Befehl angezeigt wird. Bestätigen Sie die Auswahl, um den Befehl zu löschen.
<p>Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende SMS Pin</p> <p>SMS Pin</p> <p>—</p>	<p>SMS Pin</p> <p>—</p>	<p>SMS-Pin festlegen</p> <p>Die Steuerfunktionen können nur von einem Benutzer mit Authentifizierung ausgelöst werden. (WE=1234).</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Zeichenfolge ein, mit der sich der Anrufer authentifiziert muss (mindestens 3 bis zu 8 Zeichen). Bestätigen Sie die Eingabe.

Abgehende Nachrichten (SMS) konfigurieren



 	Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende » Abgehende » Neu SMS » Seriennr.	Nachricht an Benutzer senden bei Ereignis am Bus Das GSM-Interface kann bei Steuerprotokollen oder bei Aktionen an den Sensoreingängen 1 und 2 SMS-Nachrichten an einen Benutzer versenden.
<i>alternativ:</i> » Eingang 1 » Eingang 2	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Seriennummer des Gerätes ein, an dem die Bus-Aktion (Steuerfunktion) stattfindet. Bestätigen Sie die Eingabe.
» Steuerfunkt.	<i>alternativ:</i> Wählen Sie den Eingang, bei dessen Schalten eine Nachricht versendet werden soll.
Zu Benutzer:	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Nummer der Steuerfunktion, die bei diesem Bus-Ereignis gesendet wird. Bestätigen Sie die Eingabe.
Zu Benutzer: Mustermann	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie aus der Benutzerdatenbank den Benutzer aus, der die Nachricht empfangen soll.
SMS Text Rollladen schließt	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie den zu sendenden Nachrichtentext ein, z. B. <i>Rollladen schließt</i>.
Das Ändern der Angaben kann durch erneutes Aufrufen des Menüs und Überschreiben erfolgen.	

Abgehende Nachrichten: Audio-Nachrichten konfigurieren

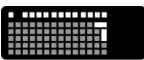



Über ein Mikrofon, das am GSM-Interface anschließbar ist, können mit dem integrierten Audiorekorder Audio-Nachrichten aufgezeichnet werden. Die Audio-Nachricht kann bei einem Bus-Ereignis auf dem (Mobil-)telefon anstelle einer SMS-Nachricht ausgegeben werden.

Konfiguration des Audioeingangs





- Schließen Sie ein Mikrofon (oder Headset) oder ein Audiogerät an.
- Stecken Sie die Steckbrücke Audioeingang (siehe *Geräteübersicht*, S. 9) wie folgt auf die Kontakte:

Steckbrücke Audioeingang	Auswahl bei Verwendung von
	Mikrofonsignal (Headsetanschluss)
	Line-Signalpegel (Audioeingang)

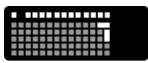












Audio-Nachricht aufnehmen

 		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
<p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende » Abgehende » Neu SMS » Löschen SMS » Neu Audio » Seriennr. » Steuerfunkt. » Zu Benutzer: ... <p>» Enter für: Aufnahme</p> <p>» Enter für: Stop</p>	<div data-bbox="469 887 756 972" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Enter für: Aufnahme</p>  </div> <div data-bbox="469 1025 756 1111" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p style="text-align: center;">Enter für: Stop</p>  </div>	<p>Maximal 10 Audio-Nachrichten können aufgenommen und gespeichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie die Seriennummer des Gerätes ein, an dem die Bus-Aktion (Steuerfunktion) stattfindet. • Geben Sie die Nummer der Steuerfunktion, die bei dieser Bus-Aktion gesendet wird. • Wählen Sie aus der Benutzerdatenbank den Benutzer aus, der die Nachricht empfangen soll. • Drücke Sie die Enter-Taste. Beginnen Sie zu sprechen oder starten Sie das Audiogerät. • Nach 20 s wird die Aufnahme automatisch beendet, oder drücken Sie die Enter-Taste, wenn Sie die Aufnahme eher beenden möchten.

Abgehende Nachrichten löschen

 		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
<p>Hauptmenü</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Eingehende » Abgehende » Neu SMS » Löschen SMS 	<div data-bbox="469 1843 756 1928" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Löschen Rollladen schließt</p>  </div> <div data-bbox="469 1951 756 2036" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p style="text-align: center;">Löschen Audio 1</p>  </div>	<p>Zeigt den Text der gespeicherten SMS-Nachrichten und Audio-Nachrichten (z. B. <i>Rollladen schließt</i> oder <i>Audio 1</i>) an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die erste Nachricht wird angezeigt. Blättern Sie weiter, bis die zu löschende Nachricht angezeigt wird. • Bestätigen Sie die Auswahl, um den Datensatz zu löschen.

Einstellungen

 		Einleiten des Konfigurationsmodus, falls noch nicht erfolgt.
Hauptmenü » Benutzer » Anruf » Nachrichten » Einstellungen SIM Pin	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">SIM Pin</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">_</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem erstmaligen Einsetzen der SIM-Karte und Einschalten des Gerätes erscheint automatisch dieses Menü. Geben Sie SIM-Karten-PIN-Nummer (laut Mobilfunkvertrag) ein. Bestätigen Sie die Eingabe.
<i>alternativ:</i> Passwort	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Passwort</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">_</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Hier kann das Setup-Passwort geändert werden.
Uhrzeit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Jahr</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">20_</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute eingeben (immer 2 Stellen). Die Eingabe jeweils bestätigen. Nach Eingabe der Minuten wird die Uhrzeit gespeichert.
Sprechzeit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Sprechzeit</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">in s:</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie an, nach wie viel Sekunden das GSM-Interface die Mobilfunkverbindung beendet soll.
Sprache	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Sprache</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">« Deutsch »</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache der Menüführung: Deutsch oder Englisch.
USB Port	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">USB Port</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">« Aktivieren »</div> 	<ul style="list-style-type: none"> USB- Schnittstelle aktivieren zum Übertragen und Auslesen von Einstellungen, Daten und Werten. Deaktivierter USB-Port wird auf dem LCD (Ruhemodus) angezeigt.
Beleuchtung	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Beleuchtung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">« Automatisch »</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Hintergrundbeleuchtung des LCD: <i>Automatisch</i> oder <i>Immer an</i> auswählen (siehe auch <i>Betriebsmodi Hintergrundbeleuchtung des Displays</i>, S. 14)
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">autom. Abschalt</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">in s:</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Nach wie viel Sekunden die Beleuchtung soll abschalten?
EEPROM Update	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">EEPROM Update</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">« Backup »</div> 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie <i>Backup</i>, um die Einstellungen und Datensätze auf dem EEPROM des GSM-Interface zu speichern oder <i>Importieren</i>, um diese Daten vom EEPROM in den FBI4410 zu übertragen.
Werkseinst.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Werkseinst.</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">« Laden »</div> 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  Achtung! Alle gespeicherten Nummern, Texte und Einstellungen werden gelöscht bzw. in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Passwörter werden auf 1234 zurückgesetzt. </div>
		<ul style="list-style-type: none"> <i>Werkseitige Voreinstellungen:</i> siehe, S. 17

Bedienung

Akustische Kennung des GSM-Interfaces

Ton	Bedeutung	Symbol	MFV-Ton für
Positive Kennung	<ul style="list-style-type: none"> • Passwort korrekt • Verbindung zur Außen-/(Innen-)station herstellen erfolgreich • Steuerfunktion erfolgreich gesendet 		4 #
Negative Kennung	<ul style="list-style-type: none"> • Passwort falsch • Verbindung herstellen nicht erfolgreich • Steuerfunktion nicht erfolgreich gesendet 		# 4

Abgehender Anruf: Ruf vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon

Sprechverbindung herstellen

Nach einer automatischen Rufweiterleitung von der TCS-Anlage, einem direkten Türruf oder einem direkten Internruf oder einer Rufweiterleitung mit 32 bit-Quittung ...

	<ul style="list-style-type: none"> • ... ruft das GSM-Interface das (Mobil-)telefon, das in der Benutzer-Datenbank gespeichert wurde (siehe <i>Weiterleitung oder Direktruf</i>, S. 19, <i>Anrufen bei Weiterleitung</i>). • Nehmen Sie am (Mobil-)telefon das Gespräch an. Eine Sprechverbindung zur Tür oder zur rufenden Innenstation ist hergestellt. • Akustische Kennung bei erfolgreicher Verbindung ist zu hören. Auf dem LCD wird Name des gerufenen Benutzers angezeigt. 	
--	---	--

Mit dem (Mobil-)telefon Steuerfunktionen zum GSM-Interface senden

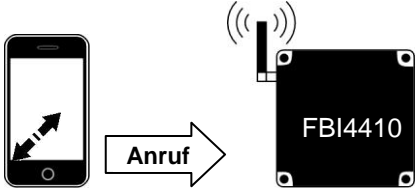
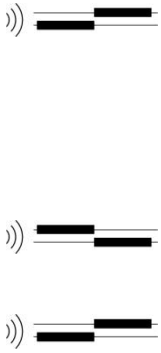

Bei bestehender Sprechverbindung über das (Mobil-)telefon können Einstellungen an der TCS-Anlage vorgenommen werden. Die Steuerung erfolgt mit Hilfe von MFV-Tönen. Bei der Kombination [*] mit einer [Zifferntaste] wird ein Steuerprotokoll gesendet, welches die Seriennummer des Anrufers trägt. Es sind für jeden Benutzer 9 Steuerfunktionen möglich (siehe *Kurzwahl für Steuerfunktionen festlegen*, S. 22).

Tür öffnen Licht schalten	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">7</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">8</div>	Während einer Sprechverbindung: <ul style="list-style-type: none"> • 7 Türöffnerfunktion • 8 Lichtschaltfunktion <ul style="list-style-type: none"> • Akustische Kennung bei erfolgreichem Senden der Steuerfunktion ist zu hören. 	MFV <i>Die MFV-Töne der eingegebenen Zeichen sind am (Mobil-)telefon zu hören.</i>
------------------------------	--	---	---


Eingehender Ruf: Ruf vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface

Sprechverbindung zu Außen- oder Innenstation herstellen

Eine Sprechverbindung kann zu einer (bestimmten) Außenstation oder Innenstation hergestellt werden. Während der Sprechverbindung können Steuerbefehle ausgeführt werden.

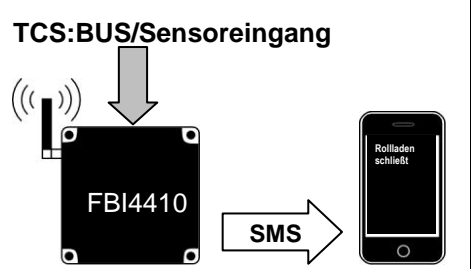
	<ul style="list-style-type: none"> • Das (Mobil-)telefon ruft das GSM-Interface • Die akustische Quittung des GSM ist zu hören. Positive Quittung: Das (Mobil-)telefon ist in der Benutzer-Datenbank gespeichert (siehe <i>Benutzer-Datensatz hinzufügen</i>, S. 19). Das GSM-Interface nimmt nach der festgelegten Zeit den Ruf an. Eine Sprechverbindung ist hergestellt. Negative Quittung: Das (Mobil-)telefon ist unbekannt. • Geben Sie die Ruf-Pin ein (siehe <i>Pin für unbekanntem Anrufer festlegen</i>, S. 21) • Akustische Kennung bei richtiger Pin-Eingabe ist zu hören 	
<p>Sprechverbindung zur Außenstation</p> <p>1 2 3</p> <p>Sprechverbindung zur Innenstation</p> <p>4 5 6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AS-Adresse der Außenstation eingeben: 1 AS=0, 2 AS=1 oder 3 AS=2 * • Kurzwahl der Benutzer eingeben, deren Innenstation gerufen werden soll (siehe <i>Kurzwahltafelbelegung</i>, S. 21): 4, 5 oder 6 = <Benutzer> • Akustische Kennung bei erfolgreicher Verbindung ist zu hören. Auf dem LCD wird Name des gerufenen Benutzers angezeigt. <p>* Die AS-Adressen müssen zuvor den Außenstationen zugewiesen werden.</p>	<p>MFV)))</p> 

Mit dem (Mobil-)telefon Steuerfunktionen zum GSM-Interface senden

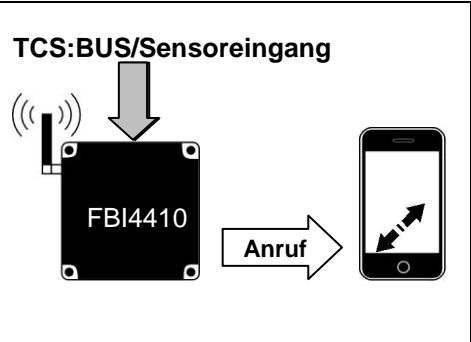

<p>Tür öffnen</p> <p>7</p> <p>Licht schalten</p> <p>8</p> <p>GFA auslösen</p> <p>9</p> <p>Steuerfunktion senden</p> <p>* 0 ... 9</p>	<p>Während einer Sprechverbindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Türöffnerfunktion • 8 Lichtschaltfunktion • 9 (nur für autorisierten Benutzer) <ul style="list-style-type: none"> • Steuerfunktionen 1 bis 9 • Akustische Kennung bei erfolgreichem Senden der Steuerfunktion ist zu hören. 	<p>MFV)))</p> 
--	--	--

Abgehende Nachrichten vom GSM-Interface zum (Mobil-)telefon bei Bus-Ereignis oder Ereignis an GSM-Eingängen 1 und 2

SMS senden

 <p>TCS:BUS/Sensoreingang</p> <p>FBI4410</p> <p>SMS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das GSM-Interface sendet eine Nachricht an das (Mobil-)telefon, das in der Benutzer-Datenbank gespeichert wurde (siehe <i>Abgehende Nachrichten (SMS) konfigurieren</i>, S. 24). • Die eingegangene Nachricht kann auf dem (Mobil-)telefon angesehen werden. • Keine Anzeige auf dem LCD des GSM-Interface. 	
--	---	--

Audio-Nachricht senden

 <p>TCS:BUS/Sensoreingang</p> <p>FBI4410</p> <p>Anruf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das GSM-Interface sendet eine Audio-Nachricht an das (Mobil-)telefon, das in der Benutzer-Datenbank gespeichert wurde (siehe <i>Abgehende Nachrichten: Audio-Nachrichten konfigurieren</i>, S. 24). • Am (Mobil-)telefon geht ein Anruf ein. • Nehmen Sie das Gespräch an. Akustische Kennung bei erfolgreicher Verbindung ist zu hören. • Die Audio-Nachricht wird abgespielt. • Keine Anzeige auf dem LCD des GSM-Interface. 	
---	--	---

Eingehende Nachrichten (SMS vom (Mobil-)telefon zum GSM-Interface)

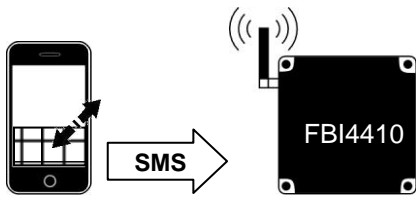
Das GSM-Interface kann SMS-Nachrichten empfangen,

- die Schaltfunktionen auslösen oder
- als Text auf dem Display einer geeigneten Video-Innenstation dargestellt werden.

Hinweis:

Folgen die Ereignisse zu schnell nacheinander werden die ersten 5 nacheinander abgearbeitet bis weitere Ereignisse aufgenommen werden können. Die Sendedauer ist abhängig vom Netz und der Empfangsqualität.

SMS mit Schaltfunktion (Steuerfunktion senden oder Aktor aktivieren)



- Geben Sie die SMS mit folgender Syntax ein:

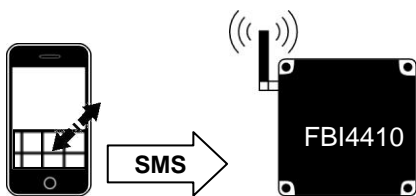
[SMS Pin],[Befehl]

z.B.: ABcd123,Tür auf

*Anm.: Kein Leerzeichen nach dem Komma.
Groß- und Kleinschreibung werden bei der Eingabe von Befehlen ignoriert.*

SMS-Pin: siehe *SMS-Pin festlegen*, S. 23,
Befehl: siehe *Nachrichten-Text und Steuerbefehl speichern*, S. 23)

SMS Mitteilung an Innenstation senden



Mitteilung an eine(n) Innenstation (Benutzer) :

- Geben Sie die SMS mit folgender Syntax ein:

[SMS PIN],[NAME],[Text]

z.B.: ABcd123,Meier,Beispieltext

*Anm.: Kein Leerzeichen nach dem Komma.
bei der Eingabe des Namens Groß- und Kleinschreibung und Schreibweise Name entsprechend dem Eintrag im Benutzer-Datensatz und SMS PIN beachten!*

SMS-Pin: siehe *SMS-Pin festlegen*, S. 23,

Name: siehe *Benutzer-Datensatz hinzufügen*, S. 19)

Text: Es werden maximal 64 möglichen Zeichen gesendet.

Wird das Passwort falsch oder ein ungültigen Name eingegeben, wird die SMS ohne weitere Ausführung gelöscht.

Mitteilung an alle Innenstation, die diese Protokoll unterstützen:

- Geben Sie die SMS mit folgender Syntax ein:

[SMS PIN],GRP,[Text]

z.B.: ABcd123,GRP,Beispieltext

(GRP = Gruppe, an alle)


Reparatur

Ein externes steckbares EEPROM wird zur dauerhaften Speicherung der Geräteparameter, Seriennummer und der Benutzerdaten verwendet. Bei einem Defekt des Gerätes können so ohne neue Konfiguration die vorhandenen Daten benutzt werden.

Tipp

Führen Sie nach jeder Konfiguration ein EEPROM-update durch, um die Daten auf dieses EEPROM zu speichern (siehe *Einstellungen*, S. 26).

Konformität

 Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 2004/108/EG (durch die Einhaltung der Normen EN 61000-6-3 und EN 61000-6-1), 2006/95/EG (durch die Einhaltung der Norm EN 60950-1), sowie die Normen EMV: EN 301 489-7 und GSM: 3GPP TS 51.010-1 und EN 301 511. Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Dieses Gerät, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, ist getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier, Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten dem Elektrohandwerker eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und enthalten in unserer aktuellen Preisliste.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194/ 9 88 11 88

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910, FAX: 03933/879911, www.tcsag.de